

Niederschrift

über die 13. Sitzung (2. Amtsperiode) des Nationalparkkuratoriums
Nordfriesland am 13.11.1996 im Kreishaus Husum, Marktstraße, Sitzungssaal I

Beginn: 09.30 Uhr

Ende: 12.15 Uhr

Anwesend sind:

a) vom Nationalparkkuratorium:

1. Herr Landrat Dr. Bastian - Vorsitzender -
2. Herr Jacob C. Arfsten, Oldsum/Föhr
3. Herr Balsmeier, St. Peter-Ording
4. Herr Peter Ewaldsen, Neukirchen
5. Herr Jürgen Feddersen, Pellworm
6. Herr Jürgen Hinrichsen, Tönning
7. Herr Dr. Ulrich Irmeler, Kiel
8. Herr Prof. Dr. Willfried Janßen, Flensburg
9. Herr Dirk Jacobs, Tating
10. Herr Heinz-Erwin Jungjohann, St. Peter-Ording
11. Herr Wolfgang Klein, Tönning
12. Herr Gerd Kühnast, Breklum
13. Herr Gert Oetken, Rendsburg
14. Frau Silke Petersen, Husum
15. Herr Prof. Dr. Karsten Reise, List/Sylt
16. Herr Heinz-Georg Roth, Wyk/Föhr
17. Herr Uwe Schneider, Ahrensburg
18. Herr Boy Sibbers, Bredstedt
19. Herr Paul Wagner, Wyk/Föhr
20. Herr Hans von Wecheln, Husum

b) vom Nationalparkamt:

1. Herr Dr. Scherer
2. Herr Dr. Hansen
3. Herr Dr. Koßmagk-Stephan

c) vom Umweltministerium:

Herr Lars Müller

d) vom Ministerium für Ländliche Räume, Landwirtschaft, Ernährung und Tourismus:

Herr Börner

e) von der Kreisverwaltung:

1. Herr Kelch
2. Herr Hansen - Protokollführer -

Zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Kuratoriums sowie die Herren Börner vom Ministerium für Ländliche Räume, Landwirtschaft, Ernährung und Tourismus, Müller vom Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten sowie Dr. Eilers vom Kreis Dithmarschen.

Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlußfähigkeit wird festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Die Herren Bürgermeister Balsmeier, St. Peter-Ording und Jacobs, Tating, die vom Gemeindetag, Kreisverband Nordfriesland, als Mitglieder für das Kuratorium benannt worden sind, werden vom Vorsitzenden in ihr Amt eingeführt und durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet.

Zu Top 2: Feststellung der Niederschriften über die Sitzungen am 29.05.1996 und am 11.09.1996

Die Niederschriften werden einstimmig festgestellt.

Zu TOP 3: Vorstellung des Verfahrenskonzeptes Öffentlichkeitsarbeit und Erarbeitung von Stellungnahmen zum Synthesebericht „Ökosystemforschung Wattenmeer“ sowie zu den Grundlagen für einen Nationalparkplan

Herr Kelch erläutert die Vorlage.

Die vom Kuratorium eingesetzte Arbeitsgruppe habe ein dreistufiges Verfahrenskonzept erarbeitet, und zwar:

Phase 1: 1/97 - 6/97 Information und Dialog

In drei bis vier Kuratoriumssitzungen werden getrennt nach Sachbereichen die jeweiligen verschiedenen Autoren des Berichtes und die jeweilige Interessengruppe über die generellen Zielsetzungen und den speziellen Sachbereich unterrichtet. Im Dialog beider Gruppen werden Fragen und Mißverständnisse ausgeräumt. Die jeweiligen Autoren und Interessengruppen werden als Sachverständige des Kuratoriums eingeladen. Das Nationalparkamt organisiert die Bereitstellung der Fachautoren.

Phase 2: 8/97 - 12/97 Stellungnahmen und Anhörung

Das Kuratorium bittet die verschiedenen Interessengruppen um schriftliche Stellungnahmen. Auf der Grundlage dieser Stellungnahmen findet in zwei bis drei Kuratoriumssitzungen getrennt nach Sachbereichen eine Anhörung statt.

Phase 3: 1/98 - 3/98 Zusammenstellung und Bewertung der Fachstellungen und Erarbeitung einer Stellungnahme des Kuratoriums

Die Stellungnahmen werden vom Nationalparkamt unter Beteiligung des Landrates als untere Naturschutzbehörde synoptisch zusammengefaßt und mit den Ergebnissen aus der mündlichen Anhörung verknüpft. Die Synopse dient als Grundlage für den Beschluß einer Stellungnahme des Kuratoriums für das Umweltministerium.

Wegen der besonderen Bedeutung für die Westküste und zur Vermeidung von Doppelarbeit schlage die Verwaltung dem Kuratorium vor,

- die Dialog- und Informationsphase gemeinsam mit dem Kuratorium Dithmarschen durchzuführen,
- den Mitgliedern des Kreistages und den bürgerlichen Mitgliedern des Agrar-, des Umwelt- und des Wirtschaftsausschusses die Teilnahme an den Phasen 1 und 2 zu ermöglichen,
- die Presseöffentlichkeit für die Phasen 1 und 2 zu gewährleisten und
- das beschriebene aufwendige Verfahren nur unter der Bedingung zu verfolgen, wenn die Rahmenbedingungen für eine Sachdiskussion im Sinne der Vorlage zu TOP 4 von der Landesregierung geschaffen werden.

Herr Prof. Janßen kritisiert die zu diesem Tagesordnungspunkt erarbeitete Vorlage. Die in der Arbeitsgruppe erzielten Ergebnisse seien unkorrekt wiedergegeben worden. Die 2. Anhörung in der Phase 2 sei nicht von der Arbeitsgruppe vorgeschlagen worden. Die in der Vorlage als „Auffassung der Verwaltung“ unter 4 Spiegelstrichen (siehe Seite 3 unten) dargelegten Punkte seien nicht in der Arbeitsgruppe erörtert worden. Mit Schreiben vom 11.11.1996 habe Prof. Janßen die Kuratoriumsmitglieder über diesen Sachverhalt unterrichtet.

Abschließend appelliert Herr Prof. Janßen an demokratische, sachliche und faire Verhandlungen in der verantwortungsvollen Arbeit des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland.

Die von der Arbeitsgruppe vorgelegten Phasen 1 - 3 werden von mehreren Mitgliedern des Kuratoriums befürwortet. Eine Erörterung des Syntheseberichtes sowie der Grundlagen für einen Nationalparkplan auf regionaler Ebene werde als positiv angesehen. In Anlehnung an die regionalen Zukunftswerkstätten für das Fremdenverkehrsentwicklungskonzept des Kreises Nordfriesland sollte den Städten, amtsfreien Gemeinden und Ämtern empfohlen werden, in regionalen Gruppen mit den jeweiligen Interessenvertretern Stellungnahmen zu erarbeiten.

Beschluß:

Das Nationalparkkuratorium Nordfriesland beschließt:

1. In drei Phasen (Information und Dialog, Anhörung und Auswertung) ist eine Stellungnahme an das Umweltministerium bis 3/98 zu erarbeiten. Den Städten, amtsfreien Gemeinden und Ämtern wird empfohlen, in regionalen Gruppen - in Anlehnung an die regionalen Zukunftswerkstätten für das Fremdenverkehrsentwicklungskonzept des Kreises Nordfriesland - mit jeweiligen Interessenvertretern Stellungnahmen zu erarbeiten.
2. In Einzelfällen, z. B. bei der Ausweisung von Referenzgebieten, wird die gemeinsame Erarbeitung einer Stellungnahme mit dem Kuratorium Dithmarschen als sinnvoll angesehen.
3. Den Mitgliedern des Kreistages, den bürgerlichen Mitgliedern des Agrar-, des Umwelt- und des Wirtschaftsausschusses sowie den Vertretern der regionalen Gruppen wird die Teilnahme an den Phasen 1 und 2 ermöglicht.

4. Die Presseöffentlichkeit für die Phasen 1 und 2 ist zu gewährleisten.
5. Das beschriebene aufwendige Verfahren ist nur vertretbar, wenn die Rahmenbedingungen für eine Sachdiskussion im Sinne der Vorlage zu Tagesordnungspunkt 4 von der Landesregierung geschaffen werden.

Abstimmungsergebnis:

Lfd. Nrn. 1 - 4: einstimmig

Lfd. Nr. 5: mehrheitlich

Zu TOP 4: Beratung und Beschlußfassung über die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Diskussion der Grundlagen für einen Nationalparkplan

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage.

Nach Veröffentlichung des Syntheseberichtes und der Grundlagen für einen Nationalparkplan ist eine große Unruhe in der Bevölkerung an der Westküste eingetreten. Insbesondere die Vorschläge zur Streichung des § 2 Abs. 2 Nationalparkgesetz und die räumliche Ausdehnung (z. B. 150 m-Streifen) des Nationalparks stoßen auf breite Ablehnung. Die Unterschutzstellung des Ökosystems Wattenmeer als Nationalpark ist historisch gesehen der äußerste Kompromiß, der nach 15-jähriger Diskussion zwischen Schutz und ökonomischer Nutzung als gleichrangige Interessen gefunden wurde. Mit der Festlegung von Rahmenbedingungen kann eine ruhige und sachliche Diskussion über den Synthesebericht und der Grundlagen für einen Nationalparkplan erreicht werden.

Den Ausführungen schließt sich eine Diskussion an. Die Empfehlung der Verfasser des Syntheseberichtes, den Abs. 2 des § 2 des Nationalparkgesetzes aus dem Passus zum Schutzzweck herauszunehmen und in eine Geboteregelung umzuwandeln, wird ausführlich erörtert.

Da Umweltminister Steenblock eine ergebnisoffene Diskussion angekündigt habe, vertreten einige Kuratoriumsmitglieder die Auffassung, keine rechtlichen Rahmenbedingungen zu fordern.

Der Antrag von Herrn Prof. Reise, über die vorgeschlagenen Rahmenbedingungen nicht abzustimmen, wird mehrheitlich vom Kuratorium abgelehnt.

Der Antrag von Herrn Prof. Janßen, den Beschluß des Nationalparkkuratoriums Dithmarschen zu Ziff. 2 zu übernehmen, wird mehrheitlich abgelehnt.

Beschluß:

Das Nationalparkkuratorium Nordfriesland beschließt:

1. Das Zielsystem für einen künftigen Nationalparkplan ist um die wirtschaftlichen Interessen der Bevölkerung der Westküste zu ergänzen.

- einstimmig -

2. Die wirtschaftlichen Interessen der Bevölkerung der Westküste bleiben im Nationalparkgesetz neben den ökologischen Interessen weiterhin gleichrangig rechtlich abgesichert. § 2 des derzeit gültigen Nationalparkgesetzes wird nicht geändert werden.

- mehrheitlich -

3. Eine pauschale räumliche Ausdehnung (150 m-Streifen, Mitteltidehochwasser + 1,50 m, Badestrände und Naturschutzgebiete auf den Geestinseln) des Nationalparks wird nicht weiter verfolgt. Die Erweiterung muß sich aus dem Schutzzweck herleiten und setzt eine Einzelfallprüfung und das Einvernehmen mit den Kuratorien voraus.

- mehrheitlich -

4. Die Einvernehmensregelung ist auch bei der Neufestsetzung von Schutzzonen und der Einrichtung von Referenzgebieten anzuwenden.

- mehrheitlich -

Zu TOP 5: Sachstandsbericht aus der Arbeit des Landesamtes für den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer

Herr Dr. Scherer unterrichtet die Mitglieder des Kuratoriums über die Umsetzung des Konzeptes zur Besucherlenkung und Information. Eine entsprechende Tischvorlage wird verteilt.

Zu TOP 6: Unterrichtung über sonstige Angelegenheiten

Keine Themen

Zu TOP 7: Verschiedenes

a) Stellvertretende Mitglieder des Kuratoriums

Das Kuratorium hat keine Bedenken, wenn neben den einzelnen Kuratoriumsmitgliedern während der Beratung über den Synthesebericht bis 3/98 auch die jeweiligen Vertreter an den Sitzungen des Kuratoriums teilnehmen. Die Einladungen und Vorlagen werden grundsätzlich immer auch an die Vertreter versandt.

Das Nationalparkamt wird prüfen, ob bei zeitgleicher Anwesenheit von Mitglied und Vertreter dem Vertreter auch ein Sitzungsgeld und eine Reisekostenentschädigung gezahlt werden kann.

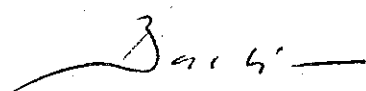
b) Öffentliche Sitzungen des Kuratoriums

Der Vorsitzende erklärt, er werde das Thema „Nichtöffentlichkeit“ in einer der nächsten Sitzungen des Kuratoriums als gesonderten Punkt auf die Tagesordnung setzen.

c) **Internationale Kriterien für Nationalparke**

Das Nationalparkamt wird gebeten, in der nächsten Sitzung des Kuratoriums einen Bericht über internationale Kriterien für Nationalparke abzugeben.

Mit einem Dank an die Mitglieder und Gäste schließt der Vorsitzende um 12.15 Uhr die Sitzung des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland.



Dr. Bastian
Landrat und Vorsitzender



Hansen
Protokollführer

